

Annotationen

Takt 1,1

Hören

Freie Zeitgestaltung >> In dieser Aufnahme kannst du viele kleine Mini-Pausen hören, die der Spieler von sich aus frei setzt. Auch ist das Spieltempo selten gleichbleibend: Manchmal scheint die Musik stillzustehen, an anderen Stellen drängt sie nach vorne. Und zuweilen tut sie beides innerhalb einer Phrase. Ein solches Spiel mit einer freien Gestaltung der musikalischen Zeit lässt die Musik atmen und dadurch ausdrucksstärker zum Hörer sprechen. Es ist eines der wichtigsten Tools im Werkzeugkasten einer guten Musikerin! Achte beim Hören der Aufnahme einmal nur auf den sich dehnenen und stauchenden Verlauf der Zeit ...

Takt 21,1

Technik-Tipp

An dieser Stelle kommen Akkorde mit vielen gleichzeitig gespielten Tönen vor. Wenn sie für deine Hände noch etwas zu „vollgriffig“ sind, lasse zunächst den untersten Ton eines jeden Akkordes weg.

Takt 9,1

Hören

Tonrepetition >> An dieser Stelle wiederholt die rechte Hand immer wieder denselben Ton. Weil die linke Hand jedoch durch verschiedene Zweiklänge wandert, erscheint dieser Ton bei jeder neuen Begleitharmonie klanglich in einem neuen Licht.

Takt 29,1

Hören

Orgelpunkt >> Eine Orgel hat nicht nur Tasten für die Finger, sondern auch Pedale für die Füße, mit denen man vor allem tiefe Töne spielen kann. Das besondere an einer Orgel ist, dass ein Ton in gleichbleibender Lautstärke so lang erklingt, wie man die Taste oder das Pedal herunterdrückt. Er wird nicht von selbst leiser, wie dies beim Klavier der Fall ist.

Stellt die Orgelspielerin ihren Fuß auf ein Pedal und bleibt dort, erklingt ein langer, durchgehender Basston. Spielt sie nun über diesen durchgehenden Basston mit ihren Händen einfach weiter, nennt man den tiefen, liegenbleibenden Ton einen Orgelpunkt. Bei einem Orgelpunkt bleibt also die Musik in der tiefen Stimme auf einem Ton einfach stehen, während alle anderen Stimmen weiterlaufen.

An dieser Stelle unseres Stückes erklingt in der linken Hand ein Orgelpunkt auf dem Ton g. Da ein Klavier eben keine Orgel ist, bei der ein Ton endlos gehalten werden kann, ohne dass er von selbst leiser wird, muss der Orgelpunkt in diesem Stück von der linken Hand immer wieder neu angeschlagen werden.

Takt 45,1

Hören

Block-Akkorde >> Hier hörst du Akkorde, bei denen viele Töne gleichzeitig angeschlagen werden, und die daher wie ein überdimensioniertes Hochhaus blockartig aus dem Stadtbild herausragen.

Bei solch dick gesetzten Akkorden ist es zunächst nicht ganz einfach, alle Stimmen herauszuhören. Bastele dir daher in der App einen sehr kurzen Loop, der nur einen einzigen Akkord enthält, und singe oder pfeife dazu Töne, die du in diesem Akkordklangbild hörst. So kannst du schließlich Ton für Ton den Akkord zusammensetzen.